

GESUNDHEITS MAGAZIN

Ausgabe Juli 2025



Umfassende Informationen Ihrer

Laurentius Apotheke



Ihre Apothekerin
Silke Kuhrau

Liebe Kundinnen und Kunden,

die Sonne lacht und lässt uns den Sommer so richtig feiern. Wie schön! In der Sonne aalen, ins kühle Nass springen und später gemütlich grillen. Lassen Sie uns die Sonnenseiten des Lebens genießen!

Manchmal darf es jedoch in puncto Sonne etwas weniger sein. Überraschend viele Arzneimittel können nämlich zu Licht-Unverträglichkeiten, zu unangenehmem Ausschlag oder auch schnell zu Sonnenbrand führen. Dazu gehören einige Antibiotika, einige Blutdrucksenker oder auch manche Schmerzmittel, um nur einige Beispiele zu nennen.

Schützen Sie sich daher mit Sonnencreme und Sonnenbrille und vermeiden Sie es, gerade in der Mittagszeit draußen zu sein, dann, wenn die UV-Strahlung am intensivsten ist. Gerne empfehlen wir Ihnen auch ein passendes UV-Schutz-Mittel, das perfekt zu Ihnen und Ihrer Haut passt.

Sie wollen wissen, wie es um Ihr Medikament bestellt ist? Wir in Ihrer Apotheke sagen Ihnen genau, ob auch von Ihrem Arzneimittel solche Wechselwirkungen mit UV-Licht zu erwarten sind. Fragen Sie uns gerne!

Mehr Tipps und Information gibt es im Rahmen unseres Medikations-Checks. Bei diesem Check prüfen wir, ob Ihre Arzneimittel „zusammenpassen“. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen hier die Kosten, wenn Sie mindestens fünf Arzneimittel einnehmen.

Ihre Silke Kuhrau
und das gesamte Team

INHALT

- 1 *Titelthema*
SO ERKENNEN SIE SEPSIS-SYMPTOME
- 2 *Artikel*
IM SOMMER GEPFLEGTE FÜSSE ZEIGEN
- 3 *Serie*
KEINE WIRKUNG OHNE NEBENWIRKUNG
- 4 *Tipps des Monats*
FINGER WEG VON METHYLENBLAU
- 5 *Leckere Erfrischung*
EIN SOMMER-SMOOTHIE ZUM ABKÜHLEN UND GENIESSEN

Titelthema

So erkennen Sie Sepsis-Symptome SCHNELLSTMÖGLICH DIE 112 WÄHLEN

Was viele nicht wissen: Sepsis (Blutvergiftung) ist in Deutschland eine der häufigsten Todesursachen nach Herz-Kreislaufkrankungen und Krebs. Leider kennen viele Betroffene und Angehörige die Symptome einer Sepsis nicht, so dass wertvolle Zeit zur Behandlung verloren geht. Der altbekannte „rote Strich, der Richtung Herz wandert“ gehört nicht zu den häufigen Anzeichen einer Sepsis, auch wenn er darauf hinweisen

kann. Eine Sepsis führt bei nicht rechtzeitiger Behandlung am Ende zu einem Multi-Organversagen und damit zum Tod. Besonders Ältere über 60, immungeschwächte Personen, chronisch Kranke und Kinder unter einem Jahr sowie Menschen ohne Milz sind gefährdet. Laut WHO könnten die meisten Todesfälle durch Sepsis durch rechtzeitiges Handeln verhindert werden.

Fortsetzung auf Seite 2



Angebot des Monats

IBU-ratiopharm® 400 mg akut
Filmtabletten - 20 Stück

3,98€ statt 6,90 € LVP^{1,3}

Mehr Angebote finden Sie auf
unserem Aktions-Blatt

KEINE WIRKUNG OHNE NEBENWIRKUNG

Medikamente dienen unserer Gesundheit und retten Leben. Doch manchmal treten Nebenwirkungen auf, die wir lieber vermeiden würden. Dennoch gilt: Trotz Nebenwirkungen wirken diese Arzneimittel und helfen uns. Wir möchten Sie in dieser Serie darüber informieren, wie Sie mit ein paar Tipps und Tricks besser damit umgehen können.

LICHTEMPFLINDLICHKEIT DURCH MEDIKAMENTE

Bei der Einnahme von Medikamenten denken Betroffene oft nicht an die Nebenwirkung Lichtempfindlichkeit, die auch die Haut betreffen kann. Starker Sonnenbrand und photoallergische Reaktionen können auftreten. Dabei können Phototoxizität und Photoallergie durch den gleichen Stoff ausgelöst werden. Sowohl lokal angewendete wie systemische Arzneimittel können diese Wirkung haben, z. B. auch bestimmte Antibiotika, Diuretika und nicht steroidale Antirheumatika.

PHOTOTOXISCHE REAKTION

Phototoxische Reaktionen sind dosisabhängig und auf sonnenexponierte Bereiche wie Hals, Gesicht etc. beschränkt. Sie können bei Patienten jahreszeitenbedingt unterschiedlich auftreten. Symptome wie starker Sonnenbrand können nach 30 Minuten bis zu 24 Stunden nach dem Kontakt auftreten und stunden- oder tagelang anhalten.

PHOTOALLERGISCHE REAKTION

Eine photoallergische Reaktion hingegen tritt auf, wenn aufgrund der Wechselwirkung zwischen Strahlung und Arzneimitteln eine Immunreaktion ausgelöst wird, und zwar in der Regel erst bei einem Zweitkontakt. Die Reaktion ist dosisunabhängig und tritt einige Tage nach dem Kontakt als juckende Dermatitis mit Ekzem auf. Eine systemische Photoallergie ist eher selten.

IMMER SONNENSCHUTZMITTEL MIT HOHEM LICHTSCHUTZFAKTOR VERWENDEN

Bei Verdacht auf ein auslösendes Medikament sollten Patienten ihren Arzt aufsuchen. Die langfristige Einnahme phototoxischer Medikamente lässt das Hautkrebsrisiko ansteigen. Manchmal können Medikamente ersetzt oder es kann die Dosis reduziert werden. Zusätzlich ist es immer wichtig, während der Einnahme bestimmter Medikamente Sonnenschutzmittel mit mindestens Lichtschutzfaktor 50 gegen die schädliche UV-Strahlung anzuwenden. Am besten lässt man sich hierzu in der Apotheke beraten.

Im Sommer gepflegte Füße zeigen

BEQUEMES SCHUHWERK IST WICHTIG

Gerade im Sommer möchten wir unsere Füße strahlend schön präsentieren. Doch nach vielen Monaten in geschlossenen Schuhen ist es wichtig, sich wieder um die Pflege von Haut und Nägeln zu kümmern. In engen Schuhen werden die Füße schlechter durchblutet, sie schwitzen leichter, und neben unschöner Hornhaut und Hühneraugen können sich auch Nagel- und Fußpilz ausbilden. Schmerzende Druckstellen, trockene Haut und rissige Schunden müssen aber nicht sein. Mit guter Fußpflege lassen sich sowohl im Sommer wie im Winter die Füße gesund erhalten. Wichtig ist das Tragen bequemer und gutsitzender Schuhe.

FUSSBAD UND FUSSCREME HELFEN GEGEN HORNHAUT

Wenn Schuhe drücken, bilden sich durch die ständige Reibung und den Druck gelbliche Schwielen auf der Haut: Hornhaut entsteht. Um dies zu vermeiden, empfiehlt sich eine regelmäßige Behandlung mit einem aufweichenden Fußbad und salicylsäurehaltiger Fußcreme. Danach kann man Hautschuppen mit einem Peeling entfernen. Ergänzend kommen auch Bimsstein oder Hornhautfeile zum Einsatz. Anschließend sollte man die Haut mit einer reichhaltigen Fußcreme versorgen.

HÜHNERAUGEN MIT CREME AUFWEICHEN

Sind besonders die Zehen und Fußsohlen ständigem Druck durch zu enge Schuhe ausgesetzt, bilden sich verhärtete Stellen: Hühneraugen. Wechselt man das Schuhwerk und entlastet die Füße, können sie von selbst wieder verschwinden. Doch mit keratolytischen (die Hornzellen der Hautschicht lösende) Cremes oder Pflastern, die Harnstoff oder Salicylsäure enthalten, kann man die Hornschicht auch aktiv aufweichen und mit einem Bimsstein entfernen. Vorhandene Druckstellen sollte man mit Gelpflastern und ringförmigen Polstern aus der Apotheke zusätzlich entlasten.

IN SCHWIMMBÄDERN NICHT BARFUSS LAUFEN

Aufgepasst im Sommer, wenn man öffentliche Bäder besucht. Die feuchte Umgebung begünstigt Fußpilz, Nagelpilz und Warzen. Vorbeugend sollte man daher in Schwimmbädern und Hotels nicht barfuß gehen, sondern Badeschlappen tragen und Handtücher immer bei mindestens 60 Grad waschen.

DORNWARZEN SIND ANSTECKEND

Wer bereits an lästigen Dornwarzen an den Fußsohlen leidet, sollte umgehend mit einer Behandlung beginnen. Diese Warzen werden von Humanen Papillom-Viren (HPV) verursacht, sind ansteckend und können sich ausbreiten. Säurehaltige Stifte, Kältespray oder keratolytische Pflaster oder Lösungen zum Aufweichen der Hornschicht sind hilfreich.

JUCKREIZ KANN FUSSPILZ ANZEIGEN

Fußpilz kann sich durch Juckreiz, Schuppenbildung, Rötungen, Bläschen und Schwellungen äußern. Antimykotische (gegen Pilze wirkende) Cremes, Salben und Sprays, z. B. mit Terbinafin, Bifonazol oder Ciclopirox sind zur lokalen Behandlung geeignet. Sie töten die Pilze ab und lindern auch die Symptome. Zur Vorbeugung sollte man die Füße immer tro-

SO PFLEGEN SIE IHRE FÜSSE RICHTIG

- Nur ausreichend große, atmungsaktive Schuhe tragen (am besten Leder)
- Nach dem Duschen Zehenzwischenräume und Sohlen gut abtrocknen und Füße mit reichhaltiger Fußcreme versorgen
- Handtücher bei 60 Grad waschen
- In Schwimmbad und Hotel nicht barfuß laufen
- Hornhaut und Hühneraugen regelmäßig durch keratolytische Fußbäder oder Fußcremes entfernen
- Bei Nagel-, Fußpilz oder Warzen: Hautarzt aufsuchen oder sich in der Apotheke zu medizinischen Cremes, Salben oder Nagellack beraten lassen

cken halten und nach dem Duschen gut abtrocknen – auch zwischen den Zehen. Luftdurchlässiges Schuhwerk ist empfehlenswert.

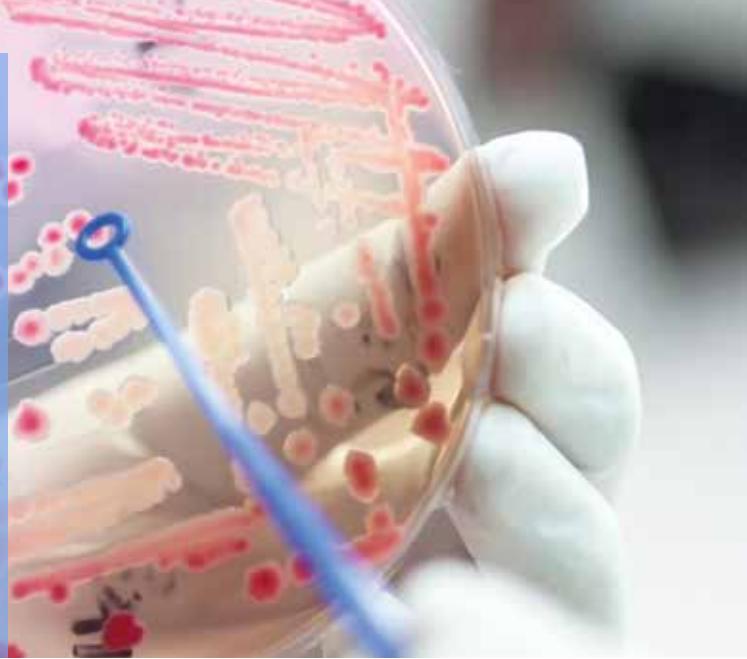
NAGELPILZ MIT MEDIZINISCHEM NAGELLACK ENTFERNEN

Nagelpilz erkennt man an gelb-bräunlich verfärbten und verdickten Fußnägeln. Die Erreger, Dermatophyten, aber auch Schimmelpilze und Hefen, dringen über kleinste Verletzungen in den Nagel ein. Da es sich um dieselben Erreger wie bei Fußpilz handelt, kommen die gleichen Wirkstoffe zum Einsatz. Antimykotische Nagellacke mit Ciclopirox, Amorolfiin oder Terbinafin sollten über mehrere Monate angewendet werden. Schwangere, Stillende, Diabetiker und Menschen mit Durchblutungsstörungen sollten bei Verdacht auf Nagelpilz auf jeden Fall den Arzt aufsuchen. Das Gleiche gilt, wenn nicht nur der vordere Nagel, sondern das hintere Nagelbett betroffen ist. Wichtig ist das Feilen der Nägel mit Einmalfeilen, um das Verteilen der Infektion zu vermeiden.



So erkennen Sie Sepsis-Symptome

SCHNELLSTMÖGLICH
DIE 112 WÄHLEN



MÜCKENSTICH KANN ZU SEPSIS FÜHREN

Wenn sich eine lokale Infektion bildet, die sich über die Blutbahn im ganzen Körper und in den Organen ausbreitet, besteht Lebensgefahr. Sogar ein Mückenstich oder aufgekratzte Haut können zu einer Sepsis führen. Auch eine Harnwegsentzündung, Lungenentzündung, Entzündung im Bauchraum oder eine OP können eine Sepsis auslösen. Gefährdet sind auch Patienten, die einen Schlauch oder Geräte im Körper tragen, z. B. Katheter, Prothese oder Herzschrittmacher. Es kann ein septischer Schock, bei dem der Blutdruck plötzlich abfällt, auftreten, und es kann zu Kreislaufversagen kommen.

IMMUNSYSTEM BEKÄMPFT EIGENES GEWEBE

Bei einer Infektion, die sich über die Blutbahn ausweitet, versucht das körperliche Immunsystem, durch das Weitstellen von Gefäßen das Einströmen von Immunzellen zu erleichtern. Auch das Gerinnungssystem wird aktiviert, so dass es in der Folge zu Thrombosen kommen kann. Einblutungen sind im weiteren Verlauf die Folge. Diese überschießende Abwehrreaktion schädigt akut das eigene Gewebe und die Organe.

VERWIRRTHEIT UND STARKES KRANKHEITSGEFÜHL SIND TYPISCH

Anzeichen einer Sepsis sind Fieber, Schüttelfrost, Verwirrtheit, Desorientiertheit, schneller Puls (über 120 pro Minute), Kurzatmigkeit, schnelle Atmung (mehr als 20 Atemzüge pro Minute), feuchte Haut, Schwitzen, Schwäche, Schmerzen und extremes Krankheitsgefühl. Fieber muss nicht unbedingt auftreten. Bei Kindern und Neugeborenen sind typische Krankheitszeichen Nichtweckbarkeit, verfärbte, kalte Haut, Hautausschlag, schnelle, schwere Atmung, Krampfanfälle, Erbrechen, Durchfall und die Verweigerung von Nahrung und Trinken.

SOFORT NOTARZT ANRUFEN

Eine Sepsis ist ein medizinischer Notfall, der sofort intensivmedizinisch im Krankenhaus behandelt werden muss. Daher ist es wichtig, auf Warnzeichen zu achten und sofort die Telefonnummer 112 für den Notarzt zu wählen.

Bei erkrankten Risikopatienten sollte man besonders die möglichen Symptome im Auge behalten und lieber einmal zu viel als zu wenig den Notarzt rufen. Zur Vorbeugung sollte man auf gute Handhygiene, Wundhygiene, Toilettenhygiene und gegebenenfalls Desinfektion achten. Einige Schutzimpfungen wie die gegen Grippe und Pneumokokken können sinnvoll zur Vorbeugung sein.

INFORMATIONEN ZU
SEPSIS-SYMPTOMEN:



WAS TUN BEI VERDACHT AUF SEPSIS?

112 WÄHLEN



PDF



PDF

Finger weg von Methylenblau

Einnahme kann Gesundheit schädigen

Methylenblau ist eine Chemikalie, die in den sozialen Medien als „Wundermittel“ angepriesen wird. Ursprünglich wurde sie hergestellt, um Kleidung zu färben. Auch im Laborbereich wird sie als Färbemittel verwendet. Später war sie als Malaria-Mittel im Gespräch, wurde aber nie als Medizin eingesetzt. Derzeit ist Methylenblau ein Notfallmedikament bei bestimmten Vergiftungen. Therapeutisch darf es nur von Ärzten angewendet werden.

WEDER ALS ARZNEIMITTEL NOCH ALS NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL ZUGELASSEN

Im Internet wird Methylenblau als Pulver oder Lösung zum Kauf angeboten. Es ist medizinisch nicht zur Einnahme zugelassen, da Arzneimittel strengen Richtlinien unterliegen. Auch als Nahrungsergänzungsmittel ist es in der EU nicht zugelassen.

TOXISCHE WIRKUNG IST MÖGLICH

In den sozialen Medien wird behauptet, dass die Einnahme von Methylenblau das Gedächtnis verbessern kann und das Immunsystem stärken soll. Diese Wirkung konnte in Studien nicht nachgewiesen werden. Fakt ist, dass bei einer Überdosierung Sauerstoffnot entstehen kann. Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen und Schwindel können auftreten. Es kann bis zur Auflösung der roten Blutkörperchen kommen. In Verbindung mit anderen Wirkstoffen kann die Einnahme toxisch sein und einen schweren Verlauf bis hin zum Organversagen nehmen.



Ihre
Melisa Braun
PTA

LECKERE ERFRISCHUNG

Ein Sommer-Smoothie zum Abkühlen und Genießen

Spinat und Erdbeeren schmecken lecker zusammen

Wenn es draußen heiß ist, sehnt man sich nach einem kühlen Fitmacher, der einen mit neuer Energie versorgt. Probieren Sie doch einmal diese ungewöhnliche Mischung aus gesundem Spinat, Erdbeeren und Birne. Praktisch: Man kann auch gefrorenen Spinat verwenden.

SO GEHT'S: Erdbeeren waschen und putzen. Birne waschen, vierteln und Kerngehäuse entfernen. Frischen Spinat waschen und klein schneiden oder gefrorenen Spinat grob zerkleinern.

Alle Zutaten zusammen in einem Mixer oder mit einem Pürierstab fein pürieren. Fertig!



SIE BRAUCHEN:

- 150 ML WASSER
- 250 G SPINAT
- 5 ERDBEEREN
- 1 BIRNE
- 1 EL LEINÖL
- 1 EL WEIZENKEIMÖL

Laurentius Apotheke

Laurentius-Apotheke
Apothekerin Silke Kuhrau e.K.

Telefon: 0911 - 80 81 11
Fax: 0911 - 80 81 25

Wettersteinstraße 25
90471 Nürnberg

laurentius-apotheke-nuernberg@t-online.de
www.laurentius-apotheke.org

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr. 8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Sa. 8.30 Uhr - 14.00 Uhr

NÜTZLICHE RUFNUMMERN

Rettenngsdienst 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117
Zahnärztl. Notdienst 0911 - 58 88 83 55
Giftnotruf 089 - 19240

Unsere Monatsangebote

gültig vom 01. - 31.07.2025

SIE SPAREN **33%**²



ASS-ratiopharm® PROTECT 100 mg
magensaftres. Tabletten - 100 Stück

3,98 € statt 5,97 € LVP^{1,3}

SIE SPAREN **42%**²



IBU-ratiopharm® 400 mg akut
Schmerztabletten - 20 Stück

3,98 € statt 6,90 € LVP^{1,3}

SIE SPAREN **27%**²



Fenistil GEL
Gel - 30 g (266,00 €/1 kg)

7,98 € statt 10,89 € LVP^{1,3}

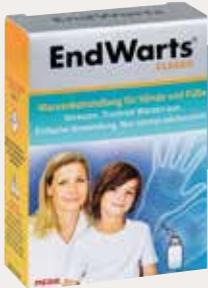
SIE SPAREN **21%**²



Perenterol® forte 250 mg
Hartkapseln - 20 Stück

17,48 € statt 22,18 € LVP^{1,3}

SIE SPAREN **26%**²



EndWarts® Classic
Lösung - 3 ml (4.660,00 €/1 L)

13,98 € statt 18,95 € UVP^{3,4}

SIE SPAREN **22%**²



Magnesium Diasporal® 400 extra direkt
Granulat - 50 Stück

18,98 € statt 24,36 € UVP^{3,4}

SIE SPAREN **21%**²



Thealoz® DUO
Augentropfen - 10 ml (1.298,00 €/1 L)

12,98 € statt 16,45 € UVP^{3,4}

SIE SPAREN **23%**²



Loceryl® gegen Nagelpilz direkt
Nagellack - 3 ml (9.660,00 €/1 L)

28,98 € statt 37,49 € LVP^{1,3}

SIE SPAREN **21%**²



Superpep® 20 mg
Reise-Kaugummi-Dragees - 10 Stück

9,98 € statt 12,65 € LVP^{1,3}

1) Unverbindliche Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH. 2) Preisersparnis gegenüber der Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH. 3) **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** 4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Bei den genannten Sonderpreisen handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung der apodirekt GmbH. Den aufgeführten Apotheken ist die Beteiligung freigestellt. Nur solange der Vorrat reicht, nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer vorbehalten.

GUTSCHEIN

Gegen Vorlage erhalten Sie einmalig
10% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl

10%

Gültig vom **01.-31.07.2025** auf einen Lagerartikel Ihrer Wahl. Ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel, gesetzliche Zuzahlungen oder bereits rabattierte Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Pro Person nur ein Gutschein.

MEDIKAMENTE? VOLL NACH PLAN!

dank unserer **Medikationsberatung**

SIE NEHMEN MEHR ALS 5 MEDIKAMENTE EIN?

Dann ist es für Sie besonders wichtig, mögliche Neben- und Wechselwirkungen zu kennen. Wir beraten Sie umfassend für eine wirksame und sichere Therapie.

MEDIKATIONSBERATUNG IN UNSERER APOTHEKE? DARAUF DÜRFEN SIE SICH VERLASSEN:



- + Analyse Ihres Medikamentenplans durch unsere ApothekerInnen
- + Gespräch über mögliche Beschwerden
- + Wechselwirkungs-Check
- + Kontaktaufnahme mit Ihrer behandelnden Arztpraxis (falls gewünscht)
- + Erstellung eines aktualisierten Medikamentenplans

Vereinbaren Sie Ihren **kostenlosen*** Termin

Bringen Sie alle Ihre **aktuell eingenommenen Medikamente** und Medikationsplan mit

Planen Sie etwa **30 Minuten** ein.

* Die Kosten für die Medikationsberatung trägt Ihre Krankenkasse **1x JÄHRLICH** (gesetzlich und privat), **wenn**

- 👉 mehr als 5 Medikamente dauerhaft einnehmen und
- 👉 diese ärztlich verordnet wurden

NEU UND
100% KOSTENFREI*
BEI UNS!



Unsere Dauertiefpreise

SIE SPAREN
22%²



orthomol chondroplus
Kombipackung - 1 Stück

55,98€ UVP 67,99€^{3,4}

SIE SPAREN
45%²



IBU-LYSIN-ratiopharm® 400mg
Filmtabletten - 50 Stück

11,98€ LVP 21,80€^{1,3}

SIE SPAREN
22%²



Antistax® extra
Venentabletten - 90 Stück

42,98€ LVP 55,25 €^{1,3}

Ginkobil-ratiopharm® 120mg **59,98 €** LVP 92,99 €^{1,3}
Filmtabletten, 120 Stück

GeloMyrtol® forte **39,98 €** LVP 51,40 €^{1,3}
Kapseln, 100 Stück

Prostagutt® duo **70,98 €** LVP 88,50 €^{1,3}
Kapseln, 200 Stück

Bepanthen® Wund- und Heil-Salbe, 100 g **15,48 €** LVP 19,78 €^{1,3}
154,80 €/1 kg

Aspirin plus C* **17,98 €** LVP 22,99 €^{1,3}
Brausetabletten, 40 Stück

Crataegutt® 450 mg **59,98 €** UVP 77,40 €^{3,4}
Herz-Kreislauf-Tabl., 200 Stück

Magnesium Verla N **13,98 €** LVP 18,60 €^{1,3}
Dragees, 200 Stück

Cetirizin-ratiopharm 10 mg **22,98 €** LVP 39,19 €^{1,3}
Filmtabletten, 100 Stück

1) Unverbindliche Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH.
2) Preisersparnis gegenüber der Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH.
3) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Bei den genannten Sonderpreisen handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung der apodirekt GmbH. Den aufgeführten Apotheken ist die Beteiligung freigestellt. Nur solange der Vorrat reicht, nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer vorbehalten.

* Bei Schmerzen und Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!